

Vorrede.

Liebe Kinder! Ich habe wieder eine Feder für euch gefunden, und es thut mir leid, daß ich sie erst so spät euch bringen kann. Ich bin lange krank gewesen, und habe nur wenig schreiben können; aber vergessen habe ich euch nicht, und wollte euch durchaus auf Ostern ein Büchlein schreiben. Da haben mir rechte Leute gesagt, die Kinder könnten ja ihre alten Büchlein wieder einmal lesen, wenn sie kein neues bekommen; sie werden noch nicht mit Allem fertig sein, was sie aus den vorigen zu lernen haben. Ich weiß nicht, ob's so ist, aber möglich ist's. Nun wollte ich euch aber nicht mehr länger warten lassen, und habe mich gefreut, einmal wieder mit euch reden zu dürfen. So Gott